

Protokolleintrag vom 04.06.2003

2003/187

Von Kurt Krebs (SL) und Dr. Arthur Bernet (SVP) ist am 4.6.2003 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob das neue System Rai/Rug zur Berechnung von Pflegekosten in Alters- und Krankenheimen wieder abgeschafft werden kann und durch eine andere, die Persönlichkeit besser schützende Berechnungsmethode, ersetzt werden kann.

Begründung:

Beim Eintritt in ein Pflegeheim müssen Betagte eine ganze Reihe intimer Fragen beantworten. Die Antworten auf die 250 intimen Fragen werden von den Pflegerinnen und Pflegern in den Computer eingegeben. Durch solche Fragen werden die Betagten unwürdig taxiert, zur Schau gestellt und ihrer Würde beraubt.

Fragen wie „Haben Sie jemanden, mit dem Sie zärtlich sein können?“ oder „Sind Sie ab und zu niedergeschlagen?“ haben nichts mit einem objektiven Massstab zur Kostenberechnung zu tun. Sie greifen tief in die Privatsphäre der pflegebedürftigen Person ein und verletzen die Persönlichkeitsrechte aufs Gröbste.

Den Betagten muss auch das Recht eingeräumt werden, die Antworten zu verweigern. Das System Rai/Rug lässt das nicht zu. Wenn einzelne Fragen nicht beantwortet werden, kann der Computer die Pflegestufe nicht errechnen. Die Folge: Die Krankenkasse zahlt nichts.